

REFERENZBLATT

TRINKWASSER

Sanierung und Erweiterung Reservoir Waldegg mit offenem Sandfilter



Nach der Fertigstellung Rohbau Grabarbeiten Abgangsleitung

- **Auftraggeber**
Einwohnergemeinde Beatenberg
- **Zeitraum**
Bauausführung März 2008 bis Juni 2009
- **Kosten**
KV Summe: Fr. 2.7 Mio.
- **Leistungen**
Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungen, Ausschreibung, Bauleitung

Kurzbeschreibung

- Neubau Zentrale, Speicher-, Aufbereitungs- und Pumpanlage im neuen Reservoir Waldegg.
- Ergänzung Druckleitungsnetz beim Reservoir Waldegg.
- Neue Zuleitung der Quellen Wychelmoos, Mooswald und Chüematte.
- Ausserbetriebnahme alte Reservoir Rischeren und Waldegg, der Pumpwerke Sundgraben und Spitz sowie der Quellfassungen Rischeren.
- Das neue Reservoir 800 m³ wird neben dem alten Reservoir 300 m³ mit gleichem WSp. erstellt. Die Entnahme aus den zwei quadratischen Ortbetonbehältern erfolgt je über eine zentrale Entnahmeturbine.
- Im Schieberhaus wurden die Abgangsleitungen mit Löschbogen, der Pumpeneinlauf von Interlaken und 2 Pumpen für die Zone Amisbühl untergebracht.
- Bei Stromausfall kann der Löschwasserbedarf der Zone Amisbühl mit dem Tanklöschfahrzeug über die zwei Hydranten vor dem Reservoir (je einer an der unteren und oberen Zone) gewährleistet werden.
- Auf dem neuen Reservoir wurde ein Gebäude mit den Anlagen für die Quelleinläufe und der Quellwasseraufbereitung mittels offenem Sandfilter und UV-Entkeimung aus Holz erstellt.
- Ein vollständiger Verzicht auf das qualitativ problematische Quellwasser in Batenberg hätte eine jährliche Förderung von ca. 250'000 m³ Wasser mit einer Förderhöhe von ca. 660 m' aus dem IBI-Netz erfordert. Mittel Kosten-Nutzenrechnung konnte im Vorprojekt dargelegt werden, das sich die Kosten für eine Wasseraufbereitung lohnen.



Schalungseinlagen für Filteranlage



Rohrkeller mit Pumpen